

## ANTRAG

**Antragsteller:**  
Stadträtin Lange

**Datum:**  
20.11.2013

**Antrag:** Wohnbaupolitik in Ludwigsburg  
- Antrag der Stadträtin Lange vom 15.11.2013

**Bezug SEK:**

**Bezug:** Vorl. Nr. 221/13, 414/13 und 430/13 sowie den hierzu gestellten Änderungsanträgen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und den Freien Wählern

### **Antragstext:**

Die in den genannten Anträgen angesprochenen Bereiche „Wohnungsbaupolitik“ sowie „Wohnbaulandentwicklung“ werden getrennt behandelt.  
Die Abstimmung über mögliche weitere Flächen zur Wohnbebauung wird auf das Jahr 2014 verschoben.

### **Begründung:**

Es gibt keine sachlich nachvollziehbaren Gründe für die von der Verwaltung geforderte Eile bei der Festlegung neuer, größerer Flächen in Ludwigsburg für eine Bebauung mit Wohnhäusern. Der Gemeinderat braucht vor einer so weitreichenden Entscheidung zunächst ausführliche Informationen über die Gründe, warum zum Beispiel bestimmte Flächen als sogenannte Wohnbaupotentialflächen von der Verwaltung ausgesucht worden sind und andere, mögliche Flächen nicht. Bei dem gewählten Schnellverfahren ist auch die notwendige Beteiligung aller Betroffenen nicht gewährleistet. Bei vielen der von der Verwaltung zur Bebauung vorgeschlagenen Flächen gibt es schon jetzt viele berechtigte Einwände, die eine Bebauung nahezu ausschließen.

### **Unterschriften:**

*Vorstehender Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 19.11.2013 im Sachzusammenhang gestellt und ist mit der Beschlussfassung zu TOP 1 der Sitzung erledigt.*

**Edeltraud Lange**

*Geschäftsstelle Gemeinderat*

**Verteiler:**  
DI, DII, DIII, 23 (f), 61, RefNSE, Büro OBM, GSGR, 20

**Federführung:**  
FB Liegenschaften

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

**Sitzungsdatum**

19.11.2013

**Sitzungsart**ÖFFENTLICH

---